



Der zweite Teil der Deutschen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage – harmonische Premiere und spannender Event



Erstmal erlebte die Schützenwelt eine zweigeteilte Deutsche Meisterschaft. Die war wegen der Corona-Pandemie erforderlich geworden, um die trotz deutlicher Reduzierung der Starterfelder immensen Starterszahlen in den Griff zu bekommen. Auch wenn nun in diesen drei Tagen im Frühherbst „ausschließlich“ die „Klassiker“ des Schießsports – beispielsweise Zimmerstutzen, das Schießen auf die 100-Meter-Distanz oder die Seniorenklassen der Luftgewehrwettbewerbe – ausgetragen wurden, so wurden dennoch interessante Wettkämpfe geboten.

Am ersten Tag vom zweiten Teil der Deutschen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück ermittelten die KK-Liegendkampfschützen mit Handicap, die Laufende-Scheibe-Schützen auf die Distanz von 50 Metern, die Pistoleros mit der Freien Pistole und die Zimmerstutzen-Jünger ihre nationalen Meister.

Es war schon ein besonderes Erlebnis für die KK-Schützen mit Handicap, sich mit *Tim Focken* und *Elke Seeliger*, den Startern bei den diesjährigen Paralympischen Spielen in Tokio, zu vergleichen. Und da gab es dann auch die ein oder andere Überraschung: Im KK-Liegendkampf der Klasse SH 2 lieferten sich *Tim Focken* (SV Eitzhorn) und *Bernd Becker* (SV Gönnern) ein Kopf-an-Kopf-Ren-

nen. *Elke Seeliger* (SGes Henkensbüttel) zu feiern. Ihm gelang es, mit 612,8 Ringen der Paralympionikin *Elke Seeliger* volle 5,3 Ringe und den Deutschen Meistertitel abzunehmen. *Elke Seeliger*s 607,5 Ringe bedeuteten Rang 2, und *Albin Zirk* (SK Salzhäusen) komplettierte das Siegerfoto mit 605,4 Ringen auf Rang 3.

Mit *Josef Neumaier* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) war mit dem Kleinkalibergewehr auf 100 Meter zudem ein mehrfacher paralympischer Medaillengewinner am Start. Er hatte sich dafür entschieden, bei den Herren IV ohne Handicap mitzuschießen und holte sich prompt mit 289 Ringen den Deutschen Meistertitel. Sieger der Klasse III wurde der einstige Nationalkaderschütze und aktive Bundesligaschütze *Jürgen Wallowsky* (SG Coburg). In der Finalhalle der Olympia-Schießanlage wurden die Deutschen Meister in einer ehemaligen olympischen Schießsportdisziplin ermittelt. Der Wettbewerb Laufende Scheibe mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 Meter war von 1968 bis 1988 im olympischen Programm. Heute fehlen vielerorts geeignete Schießstände, und so war die Teilnehmerzahl bei diesen Meisterschaften überschaubar. Sieger in den verschiedenen Altersklassen wurden *Kris Großheim* (TuS Schweinheim) und *Michael Jakosits* (SV Rielingshausen).

In der Gewehrhalle ermittelten die Schützen der Altersklassen III und IV in einer

Schützen mit Handicap ihre Meisterschaftsmatches bestritten. Unschlagbar präsentierten sich die bayerischen Zimmerstutzen-Damen der Klasse I und bescherten den Zuschauern ein rein bayerisches Podest. *Jessica Bauer* (SGes Diespeck) konnte sich als Deutsche Meisterin feiern lassen, Silber sicherte sich *Josefa Gistl* (SG Tölzer Land), und *Rebecca Urban* (Kgl. priv. FSG Anlautertal Titting) komplettierte den bayerischen Erfolg auf Rang 3. In den weiteren an diesem Tag geschossenen Klassen gewannen *Florian Hildenbrand* und *Dirk Schröder* (beide SSV Spechbach).

Bayerns KK-Schützen waren eine Medaillenbank

Wenige Disziplinen, aber große Starterfelder zeichneten den zweiten Tag der Deutschen Meisterschaften aus. Eine der prestigeträchtigsten – weil anspruchsvollsten – Pistolen-Disziplinen ist der Wettbewerb mit der Freien Pistole. Und so machten die aktuellen DSB-Kaderschützen die Medaillen in der Klasse Herren I weitestgehend unter sich aus. *Michael Schwald* (SV Oberkirch) war mit starken 565 Ringen der Deutsche Meistertitel sicher, aber auf Rang 2 schob sich *Patrick Meyer* (SV Diez-Freundiez) mit 555 Ringen in die Phalanx der Nationalkaderschützen. *Robin Walter* (SV Oberkirch) blieb so mit 540 Ringen die Bronzemedaille, und *Matthias Holderried*



nen. In der vierten Serie gelang es *Bernd Becker* sogar, den Paralympioniken mit starken 103,7 Ringen zu überholen. Am Ende standen für beide 612,9 Ringe an der Anzeigetafel, und nur der besseren letzten Serie von *Tim Focken* (103,5 Ringe) war es zu verdanken, dass er sich im Ranking vor *Bernd Becker* schob. Fast wäre es auch dem drittplatzierten ehemaligen Nationalkaderschützen und mehrfachen Vizeweltmeister mit der Armbrust, *Bernd Schott* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) gelungen, noch zu den beiden aufzuschließen. Am Ende fehlten ihm nur sechs Zehntel (612,3 Ringe).

Im KK-Liegendkampf der SH 1-Schützen gab es den haushohen Triumph von *Mar-*

ebenfalls „olympischen Disziplin a. D.“, der einstigen Königsdisziplin Freie Pistole auf 50 Meter, ihre nationalen Titelträger. Dieser Wettbewerb wurde 2016 aus dem olympischen Kanon gestrichen. Zwei bayerische Schützen waren hier unschlagbar: Als neue Deutsche Meister der Klassen III und IV durften sich *Andreas Liedl* (Wildbachschützen Landshut) und *Josef Wegscheider* (Singoldschützen Großaitingen) feiern lassen. Der Vorläufer des modernen Druckluftgewehrs, der Zimmerstutzen, wird nach wie vor auf eine Wettkampfdistanz von 15 Metern geschossen. Entsprechend wurden die Stände in der Druckluftwaffenhalle umgebaut, an denen die Schützinnen und Schützen der Altersklasse I und II sowie die

(Sportschützen Gau 704) purzelte mit 536 Ringen aus den Medaillenrängen. Klasse Ergebnisse wurden auch mit dem Kleinkalibergewehr auf die Distanz von 100 Metern gezeigt. Der Sieger bei den Herren I, *Erik Hess* (SV Bodenheim), musste 298 Ringe aufbieten, um sich den nationalen Meistertitel zu sichern und *Pascal Walter* (SSG Dynamit Fürth, 297 Ringe) auf den Vizemeister-Platz zu verdrängen. Noch enger ging es im Rennen um Bronze zu. Hier musste bei einem Gleichstand von 296 : 296 Ringen von *Bastian Blos* (Ohligser SGem) und *Maximilian Ulbrich* (SG Wilzhofen) die vorletzte Serie herangezogen werden, mit dem besseren Ausgang für *Bastian Blos* (99 : 98 Ringe). Die Damenklasse I ent-

schied mit einem tadellosen Ergebnis von 299 Ringen *Anita Mangold* für sich (SGi Stetten/Rems). Um die weiteren Medaillenniveaus kämpften mit *Isabella Straub* (Forstschützen Ebersberg), *Antonia Back* (Treff Schimborn) und *Hanna Bühlmeier* (SSV Hesselberg) drei bayerische Schützinnen. Im Endspurt warf die Vizeweltmeisterin *Isabella Straub* all ihre Erfahrung in die Waagschale und schoss mit vollen 100 Ringen aus. Das war auch notwendig, da ihre Konkurrentinnen ebenfalls mit 296 Ringen ins Ziel gekommen waren und ein Blick auf die letzte Serie die Entscheidung über das Ranking bringen musste. Damit sicherte sich *Isabella Straub* den Vize-Meistertitel, Bronze ging an *Antonia Back*. In den weiteren Klassen der KK-100-Meter-Schützen durften sich *Bernd Back* (Treff Schimborn), *Bettina Pfeffermann* (Kgl. priv. FSG Weilheim), *Jürgen Wallowsky* (SG Coburg), *Carmen Linzner* (KKS SV Ispringen), *Josef Neumaier* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München), *Hans-Otto Kutrieb* (SGem Rehlingen-Siersburg) und *Elke Seeliger* (SV Stuhr) als Deutsche Meister feiern lassen. Auf einen engen Dreikampf ließen es *Markus Abt* (SV Fenken), *Colin Fix* (KKS SV Königsbach) und *Dennis Welsch* (SGi Diana Eibelhausen) mit dem Kleinkaliber 3 x 20 Schuss ankommen. *Markus Abt* hatte sich im Kniendanschlag einen Ring Vorsprung vor seinen beiden Konkurrenten herausge-

Birkenhard) mit starken 583 Ringen erfolgreich. Die Klasse der Herren II entschied *Michael Klein* (SV Fenken) für sich. In der Druckluftwaffenhalle fanden die Zimmerstutzenschützen der Altersklassen III und IV ihre nationalen Titelträger in *Rolf Söthe* (DSC Wanne-Eickel), *Andrea Tafertshofer* (SV St. Hubertus Hechendorf) und *Erich Huber* (Hubertus Bronnen). In der Finalhalle versuchten die Laufende-Scheibe-Schützen auf 50 Meter mit dem Kleinkalibergewehr und auf 10 Meter mit dem Druckluftgewehr ihr Glück. Im Mixed-Lauf auf 50 Meter war *Kris Großheim* (TuS Schwanheim) nicht zu schlagen, der sich zudem den Meistertitel auch im Normallauf auf 10 Meter in der Klasse Herren I sicherte. Bei den Schülern ließ *Fritz Müller* (SSC Neiden) seine Konkurrenten hinter sich, und in der Juniorenklasse schob sich mit *Julian Gebauer* (DJK-SV Sommerach) erfreulicherweise ein bayerischer Nachwuchsschütze an die Spitze der Ergebnisliste. Aus der Pistolenhalle war das tiefe Wummern der großkalibrigen Sportrevolver zu hören. Mit dem Sportrevolver .44 Magnum gewann in der Klasse Herren I Dr. *Jens Hillerich* (Mühlheimer SV), in der Klasse Herren II war sein Mannschaftskollege Dr. *Markus Bartram* erfolgreich, die Wertung der Herren III ging an *Peter Schmitz* (1. SV Friedberg-Feuerbach), und in der Klasse der äl-



Josef Neumaier ins Hintertreffen. Es gelang ihm auch nicht mehr, den Rückstand aufzuholen und musste sich so mit 1 138 Ringen und dem Vize-Meistertitel zufriedengeben. *Elke Seeliger* feierte mit 1 144 Ringen den Deutschen Meistertitel in der Königsklasse.

KK 3x20 Duell auf Augenhöhe

Ein Highlight des letzten Wettkampftages dieser zweigeteilten Deutschen Meisterschaften war der Wettbewerb der Damen I mit dem Kleinkalibergewehr 3 x 20 Schuss. Ein Duell auf Augenhöhe lieferten sich die Schützinnen der Damenklasse 1. Die vier



arbeitet und schaffte es, diesen über die Ziellinie zu retten. Mit 589 Ringen gewann er den Deutschen Meistertitel. Mit einem starken Finish von 97 Ringen in der letzten Serie gelang es *Colin Fix*, *Dennis Welsch* auf den letzten Metern zu überholen und sicherte sich mit 588 Ringen Silber. Für 587 Ringe ging Bronze an *Dennis Welsch*. Spannend war, wer in der Juniorenklasse I die Chance ergreifen würde, sich in Abwesenheit der besten deutschen Junioren (sie schossen bei den Weltmeisterschaften in Lima) den nationalen Titel zu sichern. Es war *Tom Barbe* (Sportschützen-Team Wetterau), der die Gunst der Stunde nutzte und sich mit 573 Ringen Gold schnappte. In der Juniorenklasse II war *Nils Friedmann* (SV

testen Sportrevolverschützen wurde *Udo Weik* (KKS SV Stebbach) Deutscher Meister. In den Klassen der Sportrevolverschützen .357 Magnum gewannen *Alexander Schell* (Schützenkameradschaft Wissgoldingen), *David Limbach* (SV Edelweiß Altomünster), *Kai Bomans* (Kgl. priv. FSG Pfronten) und *Olaf Terkowski* (SK Luhdorf-Roydorf). Bleibt noch der KK-Wettkampf 3 x 40 der körperbehinderten Sportler der Klasse SH 1. An der Spitze entfachte sich ein Duell zwischen der Paralympics-Teilnehmerin *Elke Seeliger* (SV Stuhr) und dem mehrfachen paralympischen Champion *Josef Neumaier* (Wacker Burghausen). Im Kniendanschlag lagen beide Ausnahmesportler noch gleichauf, doch im Liegendanschlag kam



Erstplatzierten lagen nur zwei Ringe auseinander. *Hannah Steffen* (SV Bodenheim), *Isabella Straub* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München), *Amelie Kleinmanns* (SC Tell Schmalbroich) und *Anita Mangold* (Bad Wimpfen) lagen lange Zeit gleichauf, wechselten ihre momentanen Plätze reihum durch, und am Ende entschied nur ein Wimpernschlag über Edelmetall oder Holz. Denn *Hannah Steffen* und *Isabella Straub* trumpften beide mit 590 Ringen auf, weswegen für die Entscheidung, welcher der beiden Schützinnen nun der Deutsche Meistertitel zuerkannt werden sollte, die letzte Serie herangezogen werden musste. Mit 97 : 96 Ringen fiel der Vergleich zugunsten von *Hannah Steffen* aus. *Isabella*



der Klasse SH 1, entschied *Stefan Kraus* (SV Dörrenbach) für sich.

Zufriedenstellend, aber auch gut?

Damit war auch der zweite Teil der Deutschen Meisterschaften beendet und für die Bayerischen Schützinnen und Schützen adrierten sich die im zweiten Teil gewonnenen Medaillen auf 21 Gold-, 21 Silber- und 15 Bronzemedailles – eine starke Ausbeute.

Die Gesamtbilanz der von BSSB-Schützen in beiden Teilen der Deutschen Meisterschaften gewonnenen Medaillen fällt damit durchaus zufriedenstellend aus, dennoch ist ein nicht unerheblicher „Abwärtstrend“ festzustellen. Hatten im Jahr 2018 BSSB-Athleten noch 280 Medaillen bei der Deutschen Meisterschaft gesammelt (in 273 DM-Wettbewerben), sank die Zahl im Jahr 2019 auf 201 Medaillen (in 274 DM-Wettbewerben), und in diesem Jahr stehen abschließend 179 Medaillen (in 268 Wettkämpfen) zu Buche. Dennoch konnten die bayerischen Athleten souverän ihren Spitzenplatz im Medaillenranking der DSB-Landesverbände behaupten.

Straub konnte die Silbermedaille behaupten, und mit nur einem Ring weniger (589 Ringe) wurde *Amelie Kleinmanns* mit Bronze geehrt. *Anita Mangold* blieb für 588 Ringe „nur“ die Holzmedaille.

Ein fantastisches Ergebnis legte *Alisa Zirfaß* (FSG Marktoberdorf) mit 589 Ringen hin – zu stark für ihre Konkurrentinnen. Den Vizemeistertitel schnappte sich *Kim Schladebach* (KKS SV Heitersheim) mit 586 Ringen, Bronze nahm *Amelie Anton* (FSG Marktoberdorf) für 584 Ringe mit nach Schwaben. In den weiteren Klassen durften sich *Jana Hilser* (SSV Tennenbronn) und *Ulrike Budde* (SV Glück auf Middels-Westerloog) über den Deutschen Meistertitel freuen.

Meister im Dreistellungskampf der Jugendlichen wurden *Mika Peter* (SV Grossenritte) und *Julia Haß* (SV Bramstedt).

Vierter Tag des zweiten Teils der diesjährigen Deutschen Meisterschaft – vierte Disziplin der Laufende-Scheibe-Schützen in der Finalhalle: Zum Abschluss traten diese im Wettbewerb 10-Meter-Mix an die Schießlinie. Den Sieg bei den Herren ließ sich auch dieses Mal *Kris Großheim* (TuS Schwanheim) nicht nehmen. Bei den Frauen blieb der Titel mit dem Sieg von *Nicola Müller-Fabbender* (SV Weitnau-Gerholz) in Bayern.

Den letzten Wettbewerb der Schützen mit Handicap, den Sportpistolenwettkampf

uuk



Capapiens
Win



Since 2001

MEDALS

4 Gold Medal
2 Silver Medal
2 Bronze Medal
in Tokyo Olympic 2020



Contact no.: +91 98690 05299

www.capapiesports.org